

Die Bürgerinnen und Bürger sind sauer auf die Verwaltung!

Essen, 16.11.13

75 Bürgerinnen und Bürger, sowie Vertreter fast aller Parteien im Rat, folgten gestern dem Aufruf der BIGWAM (**B**ürger**I**nitiative **G**egen den **W**ilden **A**uto**M**arkt) zur Bürgerversammlung ins Gemeindehaus Kreuzer. Ein Vertreter der Verwaltung war trotz Einladung nicht dabei!

Die Situation hat sich auch im November leider nicht zum Positiven verändert. Ganz im Gegenteil, so hat sich z.B. die **Situation an der Hövelstr.** noch **durch die dunkle Jahreszeit verschärft**. Ein unfallfreies Passieren der Fußgänger ist dort nicht mehr möglich. Insbesondere der Schulweg der Kinder zur, z.B. Großenbruchs Schule, wird nun zum hohen Risiko! Das Amt für Straßen und Verkehr weist aber die Forderung der BIGWAM nach einer eindeutigen Beschilderung durch Halteverbotsschilder zurück, da dort „...sowieso niemand stehen kann, da ja weder auf dem Bürgersteig, noch auf der Fahrbahn, die weniger als 3 m je Fahrspur breit ist, geparkt werden darf!“ Nur unternommen tut das Ordnungsamt, außer dem Anbringen von roten Aufklebern, nichts zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Im Gegenteil, selbst auf einen mittäglichen Anruf der Polizei, bzgl. einer akuten Verkehrsgefährdung, kam die lapidare Antwort: Sie kämen dann mal abends herum! Wir fragen uns, muss hier ein Mensch erst schwer verletzt oder gar getötet werden, bevor die Verwaltung konkret handelt?

Dass dies nur eine Auswirkung der verfehlten Genehmigungspolitik der Essener Behörden ist, zeigt sehr eindeutig der, noch im Entwurf befindliche und erst zu rd. 80% fertiggestellte, „**Stadtplan wilder Automarkt**“. Wir haben als BIGWAM mit viel Energie und Mühe aufgezeigt, dass einerseits keine Betriebe mehr dazu kommen dürfen bzw. andererseits bestimmte Betriebe auf Grund der Verordnungssperre aus dem Jahr 2002 erst gar nicht hätten genehmigt werden dürfen. Wir fragen uns, wie konnte das passieren, dass man trotzdem Genehmigungen erteilte? Im Plan sind sowohl langjährige Betriebe, als auch „Schrauberbuden“ eingezeichnet. Wir haben versucht, diese farblich unterschiedlich zu markieren! Erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder eine rechtliche Einschätzung, sondern lediglich die konsequente Darstellung der aktuellen Situation. Der Stadtplan ist online zu erreichen über unsere Homepage www.bigwam.org!

Da Herr Best sich wiederholt nicht zu unserer Bürgerversammlung einfinden wollte, haben die Bürgerinnen und Bürger einstimmig beschlossen, nun ihn zu besuchen um ihn zu motivieren uns ernst zu nehmen und mal zuzuhören! Zur Demo am 21.11.13 haben wir Ihnen unsere PM Nr. 2 vom 16.11.13 zukommen lassen!

Desweiteren werden wir ein Durchfahrtsverbot für LKW auf der Schlackenstr. beantragen, die nicht zu den Anwohnern der Siedlung wollen, da die Autohändler zwar die Schäden an z.B. Versorgungsleitungen und Straßen verursachen, aber die Anwohner auf den Kosten sitzen bleiben würden. Eine Verkehrsgefährdung geht i.Ü. damit einher! Bisher sind schon nahezu 100 Unterschriften dazu gesammelt worden. Und es werden täglich mehr!

Unterstützung erhält die BIGWAM derzeit auch durch Vertreter der BV V und BV IV, die unser Thema angenommen haben und uns inhaltlich begleiten, zur Erhaltung der Lebensqualität des Essener Nordens!

Die **nächste Bürgerversammlung** findet voraussichtlich am **12. Dezember um 19 Uhr im Kreuzer** statt. Wir würden uns freuen, auch die Presse begrüßen zu dürfen, da sich zumindest der Büroleiter von Herrn Best und einer seiner Mitarbeiter vorstellen könnten teilzunehmen. Das wird dann vorauss. eine erkenntnisreiche Veranstaltung!

Aktuelles entnehmen Sie bitte unserer neuen Internetseite www.bigwam.org!

Klaus Barkhofen und Uwe Splitt, Sprecher der BIGWAM